J. N. 6602

Wenn Du glaubst, meine liebe Lottel,
daß Du die Reise nach Teplitz, und den
dortigen Aufenthalt mit 1500 fl. bestreiten
kannst, so stehen Dir diese für den Zeitpunkt
den Du wählen wirst, zu Dienst. Ich wünsche
aber, daß Du es so einrichten könntest, daß
Peppy nicht zurückbleiben dürfte. Ich melde
Dir dies frühzeitig, damit Du Zeit hast, darüber
gehörig nachzudenken, und, wenn wir davon
wieder sprechen werden, deinen Plan schon
einigermaßen gefaßt haben kannst.

Gentz

den 4 Juny 1828.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK